

EIN LEITFADEN FÜR UNSERE SALMONIDEN-FISCHER DES ASV HARBURG-WILHELMSBURG

Von Allan Nørskov Johansen (DK) – übersetzt ins Deutsche von Falk Holze

GUTER STIL ENTLANG DES FLUSSES.

Es gibt eine Reihe von "ungeschriebenen Regeln", die beim Angeln im Flusstal sehr wichtig sein können. Es ist wichtig, andere Angler und ihre Fangtätigkeiten zu berücksichtigen und sich darum zu bemühen, Andere entlang des Flusses so zu behandeln, wie Du behandelst werden möchtest.

Die meisten Angler kennen die ungeschriebenen Regeln im Voraus. Aber für neue Mitglieder, oder Tagesfischer, die noch nicht viel über das Angeln wissen, ist es eine gute Idee, die folgenden Tipps zu berücksichtigen, damit Sie einen guten Start in die Fischerei haben.

Deshalb, hier sind einige Tipps, wie man den Fluss am besten befischt.

1. Geh nicht am Fluss vor anderen Anglern !

Akzeptiere, dass Andere auf dem ausgewählten Abschnitt vor Dir zum Fluss kamen und beginne mit den Fischen oberhalb des Flusses und des Kameraden. Es kann viele Fische im Fluss während der Perioden geben und es erfordert einander zu berücksichtigen um das Fischen problemlos zu regeln.

Wenn Du es nicht vermeiden kannst, vor anderen zu gehen, beginne mit dem Angeln in einer angemessenen Entfernung, so wie Du es gerne sehen würdest, wenn Du derjenige wärest, der vor Dir am Fluss gestartet ist. Es gibt viele Meinungen darüber, aber 100 - 150 Meter sollte der Mindestabstand sein, wenn Du vor anderen Anglern gehst.

Denken daran, dass auch andere Angler auf der anderen Seite des Flusses berücksichtigt werden sollten! Mitglieder eines anderen Vereins oder Tageskartenlöser sind auch Deine Fischerkameraden.

2. Trainiere bewegliches Fischen entlang des Flusses.

Du solltest nicht an den guten Stellen "einfrieren". Mache ein paar Schritte zwischen jedem Wurf, während Du Dich weiter entlang des Flusses bewegst. So kann jeder auf den guten Plätzen fischen. Wenn sich auf derselben Strecke mehr Fischer aufhalten, sollte die Fischerei in Flussabwärtsrichtung erfolgen.

Bist Du allerdings allein am Fluss kannst Du aber entscheiden ob Du nach oben oder nach unten gehen willst. Das Wichtigste ist hier, Andere zu berücksichtigen, wenn Du nicht allein am Fluss bist. Dies geschieht am besten in dem man die Fischerei in der Stromabwärts-Richtung einhält.

3. Gehe vorsichtig am Ufer.

Wenn man vom Parkplatz aus zum Bach hinuntergeht, muss man oft ein wenig den Fluss entlang gehen, bevor man den Ausgangspunkt zum Angeln auf dieser Strecke erreicht.

Gehe leise und vorsichtig entlang des Baches und ein wenig weg von der Uferkante. Dies ist möglich an den meisten Uferkanten. Die Meerforellen im Bach sind groß und leicht zu verscheuchen und wenn Du im Bach stolperst oder einen klaren Schatten jenseits des Baches wirfst, hast Du die meisten Meerforellen wieder erschrocken und es ist unmöglich sie zu fangen.

So still wie Du dich am Fluss bewegst verlangt es auch zu sein wenn Du mit dem Fischen fertig bist. Dann entferne Dich ebenfalls still vom Wasser. Bewege Dich ruhig vom Wasser weg, denn normalerweise sind noch andere Angler entlang des Baches am Fischen. Du musst nicht die Chancen anderer Angler verringern, nur weil Du mit dem Angeln fertig bist und Dich auf dem Weg zum Auto beeilen musst.

4. Kenne Dein Angelgewässer.

Träumst Du auch davon, das aufregende Nachtfischen im Bach zu versuchen? Dann beginne mit einem Tagesausflug zu dem Bachabschnitt, den Du in den dunklen Stunden des Tages versuchen willst zu befischen.

Es ist sehr informativ, weil man genau sehen kann, wo die Fischerei richtig beginnt und endet, wo es einen Elektrozaun oder einen Graben gibt, wo ein Baum steht, der ein Casting erschwert und wo eine breite sumpfigen Strecke das Gehen und Fischen verhindert.

Wenn Du diese Dinge über die Strecke des Flusses weißt, kannst Du Dir im Dunkeln einige traurige Überraschungen ersparen. Du siehst dann auch die Standplätze bei Tageslicht, was es normalerweise einfacher macht, im Dunkeln zu fischen was aber auch die Chancen, später etwas zu fangen verbessert.

5. Spare mit dem Licht während der Nacht beim Angeln !

Nachtfischen auf Meerforelle ist eine effektive Methode, aber es erfordert ein wenig "Disziplin". Gehe nicht mit der eingeschalteten Kopflampe am Fluss entlang es sei denn, Du weißt wirklich nicht wo Du bist, oder wo der Fluss ist! Nehme das Tageslicht, damit Du die Strecken kennen lernen und Nachts ohne Licht am Fluss entlang wandern kannst.

Die Fische treten hervor, um ihre Stellungen im Schutz der Dunkelheit zu verteidigen aber sie sind immer noch sehr scheu. Wenn man mit einer Glühbirne über das Wasser entlang des Baches schaut, sind die Fische leicht verängstigt und Du verschwendest nicht nur Deine eigenen Fangchancen, sondern auch die Anderer!

Es ist völlig in Ordnung, die Lichter einzuschalten, um die Fliege zu kontrollieren oder sie auszuwechseln. Gehe jedoch etwas abseits vom Bach auf die Wiese, zum Beispiel 8-10 Meter, und drehe dann den Rücken zum Bach, bevor Du die Lampe einschaltest.

Es macht so viel mehr Spaß, zu fischen. Natürlich solltest Du unbedingt die Lampe anstellen, wenn Du einen Fisch landen willst. Doch die Lampe sollte wirklich nur dafür verwendet werden!

6. Respektiere die Fischfangmethoden Anderer entlang des Flusses und nehme Dir Zeit für ein Gespräch.

Egal welchen Köder und welche Methode Du beim Angeln anwendest, respektiere die Fischfangmethoden Anderer auf die gleiche Weise wie Deine Eigene entlang des Flusses.

Nehme Dir genügend Zeit, um mit den Anglern, Viehzüchtern und Wanderern, die Du entlang des Flusses oder auf den Parkplätzen triffst, ein kurzes Gespräch zu führen. Sie lieben den Fluss, die Natur und die Fische mindestens so sehr wie Du.

Denn ein großer Teil der Freude an einem guten Ausflug zum Bach ist für die Meisten nicht nur vom Fang bestimmt. Es geht auch sehr darum, Gleichgesinnte zu treffen

Petri Heil am Bach entlang.

Allan Nørskov Johansen